

Weißt du wieviel Sternlein stehen

Text: Wilhelm Hey (1837)

Musik: Gustav Pezold (1850–1931)



Weisst du wie - viel Ster - ne ste - hen an dem blau - en Him - mels -
Weißt du wie - viel Wol - ken ge - hen weit - hin ü - ber al - le



zelt? Gott, der Herr, hat sie ge - zäh - let, daß ihm auch nicht ei - nes
Welt?



feh - let, an der gan - zen gro - ßen Zahl, an der gan - zen gro - ßen Zahl.

2. Weißt du wieviel Mücklein spielen
in der hellen Sonnenglut?
Wieviel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott, der Herr, rief sie mit Namen,
daß sie all' ins Leben kamen
Daß sie nun so fröhlich sind
Daß sie nun so fröhlich sind.
3. Weißt du wieviel Kinder schlafen,
heute nacht im Bettlein?
Weißt du wieviel Träume kommen
zu den müden Kinderlein?
Gott, der Herr, hat sie gezählet,
daß ihm auch nicht eines fehlet,
kennt auch dich und hat dich lieb,
kennt auch dich und hat dich lieb.
4. Weißt du, wieviel Kinder frühe
stehn aus ihrem Bettlein auf,
Daß sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen,
Kennt auch dich und hat dich lieb.
Kennt auch dich und hat dich lieb.

Gemeinfrei. Kann beliebig vervielfältigt und weitergegeben werden.

Gesetzt von Mario Franzbonenkamp mit Lilypond 2.12.3 für www.kinder-wollen-singen.de